



## Schilderwald ist jetzt erfasst

Daten werden nun ausgewertet

In den vergangenen Tagen hat die österreichische Firma EMA H&V GmbH aus Wien mithilfe einer Tablet-/App-Lösung in der Gemeinde Meinhard eine initiale Verkehrszeichenerfassung auf den Gemeindestraßen durchgeführt.

Dabei wurden alle sieben Ortsteile in beiden Fahrrichtungen befahren, und die verordnungspflichtigen sowie nicht verordnungspflichtigen Schilder erfasst und dokumentiert. Die Daten werden nun von EMA H&V ausgewertet und aufbereitet und anschließend der Gemeinde Meinhard zur weiteren Verwaltung der Schilder übergeben.

Eine der Auswertungen betrifft auch die Reduzierung des sogenannten Schilderwaldes und damit die Senkung von Kosten für die Gemeinde und die Steuerzahler.

Erst durch eine Erfassung der Daten erhält die Behörde den notwendigen Überblick über die verordnungspflichtigen und nicht verordnungspflichtigen Verkehrszeichen in ihrem Zuständigkeitsbereich.

reich. Auf dieser Grundlage können die Aufstellung neuer Schilder sowie der Austausch alter Schilder besser geplant werden.

Insbesondere durch die Flut an nicht verordnungspflichtigen Schildern wie Werbe- und Hinweistafeln wird die Orientierung für Verkehrsteilnehmer zunehmend erschwert. Die wichtigen verordnungspflichtigen Verkehrszeichen geraten dadurch an vielen Stellen immer mehr in den Hintergrund.

Projektleiter Dipl.-Geol. Torsten Schönberg erklärt: „Jeder Verkehrsteilnehmer sollte den Anspruch haben, jederzeit zu wissen, was erlaubt ist und was nicht. Dieses Ziel der Rechtssicherheit kann nur erreicht werden, wenn die öffentliche Verwaltung hochqualitative Daten digital erfasst und regelmäßig aktualisiert.“

EMA H&V GmbH wird der Gemeinde Meinhard im Rahmen eines für die Gemeinde kostenlosen Pilotprojekts diese Daten zur Verfügung stellen.



Die Verkehrszeichenerfassung in Meinhard ist abgeschlossen: (von links) Erhard Pieber, Gerhold Brill und Torsten Schönberg. FOTO: GEMEINDE MEINHARD

## Neuer Sammelplatz für Holzige Biomasse

Depot auf ehemaliger Kläranlage Frieda

Eigentlich war die Gemeinde ein Gegner des Projekts Holzige Biomasse, das der Zweckverband Abfallwirtschaft beschlossen hatte. Dabei ging es darum, Holzige Biomasse in den Gemeinden des Verbandes einzusammeln und einer Verwertungskette zuzuführen. Die Argumente: zu teuer, rechnet sich nicht, hat bisher auch so funktioniert. Doch Meinhard konnte sich nicht durchsetzen und hat sich letztendlich dem Projekt angeschlossen. Der Sammelplatz am Bauhof wurde von der Gemeindevertretung nur temporär für zwei Jahre genehmigt. Nun wird er in Frieda an der Abzweigung der Bundesstraße nach Aue eingerichtet. Das Gelände gehört der Gemeinde und hat den Vorteil, dass dort auch eine Scheune steht, die hilfreich bei der Bewirtschaftung des Platzes ist.

Holzige Biomasse soll dann ab Frühjahr 2025 auf diesem Platz zwischengelagert werden. Zurzeit ist man dabei, die Altlasten der ehemaligen Kläranlage dort zu beseitigen.



Gelände der ehemaligen Kläranlage bei Frieda. Hier wird künftig Holzige Biomasse gesammelt. FOTO: PRIVATZIMM



Eine der großen anstehenden Investitionen: der Neubau eines Kindergartens. Die Zeichnung zeigt den Entwurf des Bauplanungsbüros Luther. FOTO: BAUPLANUNG LUTHER

## Es soll investiert werden

Gemeinde baut Feuerwehr, Kindergarten – Netto baut Markt

Ja. Da ist die Genehmigung des Haushaltes 2024 endlich. Im Ergebnis wurde ein Defizit von 34 000 Euro geplant. Der Haushaltsabschluss 2023 wird zusammengestellt. Das Ergebnis wird ein Überschuss sein, so wie der bereits geprüfte Haushalt 2022, der einen Überschuss von 639 208 Euro ergeben hat. Auch die vergangenen Haushalte haben seit 2016 Überschüsse generiert. Insgesamt konnte die Gemeinde 3,5 Millionen Euro in die Rücklage packen für schwere Zeiten. Der Schuldenstand wurde von 26,5 Millionen Euro auf zehn Millionen Euro abgebaut.

Nun stehen aber Investitionen größeren Umfanges an. Im Feuerwehrbereich beginnen in dieser Woche die Bauarbeiten für das neue Feuerwehrhaus für Schwebda. Es kommt zu Verkehrsbehinderungen auf der Zufahrt zum Ostufer. Noch in diesem Jahr soll der Rohbau stehen.

Der neue Kindergarten im Ziegelweg nimmt Konturen an – auch dieses Bauprojekt muss schnell umgesetzt werden. Und der Discounter Netto will in 2025 im Ziegelweg bauen. Da muss nun endlich die Gartenstraße saniert werden, damit die Grebendorfer sicher in die Schindersgasse kommen.

Das Ostufer bleibt das Sorgenkind der Gemeinde – wären nicht Rainer Klippert und sein Sohn da engagiert unter-



Der Discounter Netto will im kommenden Jahr mit dem Bau eines Marktes an der Schindersgasse in Grebendorf beginnen und auch 2025 noch eröffnen. FOTO: STEFANIE SALZMANN

wegs, hätte die Gemeinde jährlich 60 000 Euro für Pflege und Betrieb aufzuwenden.



Genehmigt: der Haushaltsplan 2024.

Und Klipperts haben Pläne für die Belegung des Ostufers. So haben sie nun der Gemeinde angeboten, dort ein Außenstandesamt am See einzurichten. Jonas Klippert, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt, liebt das Ostufer. „Ich und meine Frau stellen unseren Herzenswunsch nach einem Eigenheim zurück, um das Geld am Ostufer zu investieren, aber wir brauchen auch einen langjährigen Pachtvertrag mit der Gemeinde.“ Bürgermeister Gerhold

Brill hat dem jungen Paar versprochen, sich dafür einzusetzen. Er weiß – er kann auf die Klipperts bauen.

Ja, und da ist noch das Problem mit der Grünflächenpflege. Auch die Bauhofkollegen arbeiten nur sieben-einhalb Stunden am Tag. Trotz aller Maschinenunterstützung sind sie aber in 2024 mit den Arbeiten nicht nachgekommen. Sonne und Regen im Wechsel – den Grünflächenanwuchs hat's gefreut – die Bürger waren sauer. Nächstes Jahr soll's besser werden. Eine Stelle auf dem Bauhof wurde wieder besetzt.

### KIRCHLICHE NACHRICHTEN

**PFARRAMT MEINHARD 1**  
Jestädt, Motzenrode, Hitzelrode, Neuerode  
Pfarrer Harald Aschenbrenner,  
E-Mail: pfarramt.jestaedt@ekkw.de  
Tel.: 0 56 51/2 02 23

**PFARRAMT MEINHARD 2**  
Schwebda, Frieda, Grebendorf  
Pfarrer Rainer Koch  
E-Mail: pfarramt.schwebda@ekkw.de  
Tel.: 0 56 51/55 18

**Kirchenbüro Grebendorf**  
E-Mail: kirchenbuero.grebendorf@ekkw.de  
Telefon 0 56 51/3 33 46 90  
Aktuelle Informationen und Berichte unter www.kirchspiel-meinhard.de

**Donnerstag, 26. September**  
**Jestädt:** Ausflug in das Tropenge-

wächshaus Witzenhausen, Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Haus, Abfahrt: 14.15 Uhr, Kosten: 3,50 Euro, Anmeldung unter Telefon 0 56 51/2 02 23 oder 0 56 51/2 15 21

**Schweda:** 18 Uhr Zeit der Stille im Gemeindehaus Schweda

**Sonntag, 29. September**

**Erntedank I**  
**Jestädt:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Neuerode:** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Frieda:** 10 Uhr Gottesdienst Freiwillige Feuerwehr

**Freitag, 4. Oktober**

**Grebendorf:** 15 Uhr Gemeindegottesdienst im Gemeindehaus

**Sonntag, 6. Oktober**

**Erntedank II**

**Motzenrode:** 14 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Hitzelrode:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Grebendorf:** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Schweda:** 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl



Evangelische Kirche in Neuerode: Der Gottesdienst findet am Sonntag um 14 Uhr statt. FOTO: STEFANIE SALZMANN